



Der dreifache SCS-Torschütze Nemanja Silij (Nr. 6) trifft kurz vor der Halbzeitpause mit einem gekonnten Heber zum 6:2 BILD.HCS

Schaffhauser gleichen die Serie dank bester Saisonleistung aus

Bei einer Heimmiederlage gegen Horgen hätte schon das frühe Saisonende gedroht. Doch der SC Schaffhausen konnte dank einem 10:7-Heimsieg die Best-of-3-Serie gegen Horgen ausgleichen und hat nun wieder Chancen auf die Halbfinals.

WASSERBALL. Die erste Partie der Viertelfinalserie hatten die Schaffhauser am letzten Donnerstag in Horgen noch ganz unglücklich im Penaltyschiessen verloren. Dies nicht zuletzt, weil nach drei persönlichen Fehlern die Viertel drei und vier ohne die zwei spielstarken Ausländer Gabor Turzai und Nemanja Silij hatten bestritten werden müssen.

Diese knappe Scharte wollten die Schaffhauser in der zweiten Partie gestern Abend auf der KSS bei heissem Wetter unbedingt auswetzen. Der schlechte Start nach einem 1:2 im ersten

Viertel deutete noch nicht auf ein mögliches Comeback hin.

Viele Strafen für Horgen

Doch dann drehten die Schaffhauser in den zweiten acht Minuten eindrücklich mit einem 5:0 auf. Zuerst traf Joel Schmuki zum 2:2, danach Yoshi Widtmann und Maurice Corbach zum 4:2 – das schönste Tor des Abends gelang dann Topskorer Nemanja Silij, der einen Pass von Marco Schmid per Direktabnahme zum 5:2 einschoss.

Horgen kassierte in dieser Partie zu viele Strafen und beklagte in der Offensive aber auch Pech mit Pfosten- oder Lattentreffern. Dass Silij fast mit dem Pausenpfeiff mit einem tollen Heber noch zum 6:2 traf, war psychologisch extrem wichtig für das Heimteam. Die SCSler wussten nun, dass sie, wenn sie so weitermachen, eine dritte Partie am Dienstag im Seebad Käpfnach erzwingen konnten.

Und als der SC Schaffhausen gleich nach der Pause auf 8:2 und später 9:3 vorlegte und weiter sehr gut stand in der Abwehr, war der Widerstand der Horgner fast gebrochen. Zwar kamen sie noch auf 10:7 heran, aber vom Ausgleich waren sie weit entfernt. «Das war ganz wichtig für uns heute. Wir haben im richtigen Moment die beste Leistung der Saison gezeigt», freute sich SCS-Trainer Jovan Radojevic, der seiner Mannschaft das Gleiche auch morgen Dienstag nochmals zutraut. Dann kämen sie in den Halbfinal und müssten am Donnerstag gleich nach Lugano reisen. (hcs.)

Playoff-Viertelfinal Männer-NLA (best of 3), 2. Runde: SC Schaffhausen – SC Horgen 10:7 (1:2, 5:0, 3:2, 1:3); Playoff-Stand 1:1, 3. Spiel am Dienstag in Horgen (20 Uhr, Käpfnach). KSS-Freibad. – **100 Zuschauer.** **SR Garcia Ruben, Bächtold Lucas.** – **SCS:** Spleiss; Mattosio, Schmuki Joel (1), Turzai (1), Silij (3), Steinemann (1), Schmid, Zlomislic, Corbach (3), Frei, Widtmann (1). – **Skorer Horgen:** Kaszas (3), Bjelajac (2), Miskovic (1), Grass (1). – **Strafen:** SCS 6, Horgen 9 plus definitiver Ausschluss gegen Matty Szello (23:50).